

Lukas Hochrieder

## **trees might love each other**

7. 9. - 17.9. 2018 / new jörg wien

Der Titel ist gedanklicher Ausgangspunkt und verweist auf eine neuere Denkrichtung, die Bäume als 'soziale Lebewesen' versteht und ihnen soziale Kompetenzen, beispielsweise Empathiefähigkeit, zuschreibt. Bäume, so scheint es, können sich gegenseitig wahrnehmen, miteinander kommunizieren und interagieren. Empathie kann als die Fähigkeit Eigenschaften, Empfindungen und Emotionen des Anderen wahrzunehmen, verstanden werden.

In der Ausstellungssituation treten einzelne Materialien und Objekte, der Raum und die BetrachterInnen in Beziehung. Ein 'räumliches Gefüge' mit unterschiedlichen Charakteren, das mit dem Begriff der 'Atmosphäre'<sup>1</sup> beschrieben und reflektiert werden kann.

Ein gegenseitiges Wahrnehmen, die Möglichkeit eines empathischen Blickes. Wie reagiert ein Material auf ein anderes, wie treten Objekte mit dem Raum und den BetrachterInnen in Beziehung? 'Atmosphäre' - wie kann etwas Unsichtbares, Filigranes und Ephemeres gedacht und im Material sowie im Raum sicht- und begreifbar gemacht werden kann.

In der Auseinandersetzung mit dem Thema sowie den Begriffen Empathie und Atmosphäre sind vier 'Momente', Material- bzw. Themenschwerpunkte entstanden:

PARISER MÜLLSACK // WACHS / WOLLE // UNGEBRANNT KERMAMIK // DEATH TREES TALKING

### **PARISER MÜLLSACK**

2013 FINDE ICH IN PARIS AUF DER STRASSE EINE ROLLE DER PARISER STADTMÜLLSÄCKE. DAS MATERIAL, EIN GRÜNLIICH TRANSPARENTER PLASTIKSACK, INTERESSIERT MICH. ICH NEHME SIE MIT UND BEWAHRE SIE AUF. FREI SCHWEBEND, BEWEGLICH UND MIT EINER LEICHTIGKEIT, WERDEN SIE TEIL DES PARISER STADTBILDES. DIE TRANSPARENZ LÄSST AUF SICHERHEITSTECHNISCHE GRÜNDE SCHLIESSEN. ICH DENKE ÜBER DEN BEGRIFF DER ATMOSPHÄRE NACH: SUMME ALLER EINZELTEILE - UNSICHTBAR - MITBESTIMMEND. DURCH DEN MÜLLSACK KANN HINDURCHGESCHAUT WERDEN, GLEICHZEITIG BLEIBT ER MITBESTIMMEND FÜR DEN BLICK: *ATMOSPHÄREN SIND WIE BRILLEN, DIE DEN BLICK EINFÄRZEN*. IN GROß GEDRUCKTEN BUCHSTABEN U.A. DAS WORT 'VIGILANCE'. WACHSAMKEIT / UMSICHT / WACHHEIT / VORSICHT / ... DAS WORT INTERESSIERT MICH. ICH DESTILLIERE ES - DENKE ÜBER EMPATHIE NACH. HABEN BÄUME EMPATHIEFÄHIGKEIT? DO TREES MIGHT LOVE EACH OTHER? IM FRÜHLING ERZEUGEN DIE BLÄTTER EINE NEUE RÄUMLICHKEIT - DAS GRÜNLIICHE BLÄTTERDACH LÄSST MICH AN DAS PARISER STADTBILD DER GRÜNEN MÜLLSÄCKE DENKEN.

---

<sup>1</sup>„[Atmosphären] sind Räume, insofern sie durch die Anwesenheit von Dingen, von Menschen oder Umgebungskonstellationen, d.h. durch deren Ekstasen, >>tingiert<< sind. Sie sind selbst Spähren der Anwesenheit von etwas, ihre Wirklichkeit im Raume. [...] Atmosphären [werden] nicht freischwebend gedacht, sondern gerade umgekehrt als etwas, das von den Dingen, von Menschen oder deren Konstellationen ausgeht und geschaffen wird.“  
In: Gernot Böhme: Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik. Edition suhrkamp. Suhrkamp Verlag, Berlin, 2013. S. 33.

## **WACHS / WOLLE**

MITTELS FEINER WURZELGEFLECHTE, DUFTSTOFFEN ODER DER SYMBIOSE MIT PILZEN UND IHREN LANGEN FÄDEN, DIE EIN UNTERIRDISCHES NETZWERK BILDEN, KÖNNEN SICH BÄUME GEGENSEITIG WAHRNEHMEN, KOMMUNIZIEREN UND INTERAGIEREN.<sup>2</sup> WASSERBAHNEN DURCHZIEHEN DEN BAUMSTAMM - FLÜSSIGKEIT WIRD NACH OBEN TRANSPORTIERT - HARZ RINNT DEN BAUM HINUNTER. AUSGANGSPUNKT FÜR DIE OBJEKTE BILDET WEITERS MEIN INTERESSE AM FLUIDEN - SICH IN SEINER FORM NICHT FESTLEGENDEM - DEM RINNENDEN UND FLÜSSIGEN - ALS PHÄNOMEN AN SICH. ICH DENKE AN KAUSALITÄTEN, DIE ICH IM STADTRAUM BEOBACHTETE - FEINSTAUB DER DURCH REGEN DIE HAUSWÄNDE HINUNTERRINNT UND ZU ZEICHNUNG AN FASSADEN WIRD.

## **UNGEBRANNT KERAMIK**

UNGEBRANNT KERAMIK ERLAUBT MIR EIN UNMITTELBARES EINZEICHNEN IN DEN RAUM - EIN EINGEHEN AUF DIE GEGEBENEN RÄUMLICHKEITEN - SICH IN BEZIEHUNG SETZEN. EIN SCHAFFEN VON MOMENTEN - VON UNVORHERSEHBAREN BRUCHSTELLEN - ZERBRECHLICHKEIT - LEBENDIGKEIT. WALD - EIN FILIGRANES, FLUIDES, EPHEMERES SYSTEM - WIE ATMOSPHÄREN. BÄUME WACHSEN IN DIE HÖHE - FALLEN WIEDER UM - WERDEN ZU ERDE - VERTIKAL - HORIZONTAL.

## **DEATH TREES TALKING**

ICH GEHE DURCH DAS KUNSTHISTORISCHE MUSEUM WIEN. NEBEN DEN BILDERN, OBJEKTEN - DEM VISUELLEN - IST ES DIE AKUSTISCHE EBENE, DIE ICH WAHRNEHME. ICH GEHE AUF HOLZ. DER SOUND IST ABDRUCK DESSEN - UNSERE INTERAKTION ERZEUGT GERÄUSCHE. ICH SETZE MICH AUF EINES DER GROSSEN SOFAS, BEOBACHTETE DIE VORBEIZIEHENDEN MENSCHEN UND DIE DABEI ENTSTEHENDE SOUNDFLÄCHE. WENN BÄUME KOMMUNIZIEREN - WIE KLINGEN SIE? SOUND IST RAUM - IST WESENTLICHER BESTANDTEIL DER ATMOSPHÄRE. RÄUME DER KUNSTBETRACHTUNG - EIN KOMMEN UND GEHEN - EIN FÜLLEN UND LEEREN DES RAUMES - STETIGER WANDEL DER ATMOSPHÄRE.

---

<sup>2</sup> GEOkompakt. Die Grundlage des Wissens: „Unser Wald“. Nr.52., 2017.

